GEMEINSAM
SENSIBILISIEREN
WOLLEN
ACHTEN
REFLEKTIEREN
VERTRAUEN
SEHEN
SICHERHEIT GEBEN
HELFEN
AUSTAUSCHEN
HINTERFRAGEN
ZUHÖREN

Fachstelle KogGE

Im Auftrag der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kontakt

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen e. V.
Devrientstraße 7, 01067 Dresden

Nino Syckor
Tel. 0351-84704 566
kogge@awo-sachsen.de

Judit Assenheimer
Tel. 0351 84704-555
kogge@awo-sachsen.de



Fachstelle KogGE

Fach- und **Ko**ordinierungsstelle **g**egen **G**ewalt in **E**inrichtungen

Was ist die Fachstelle KogGE?

Die Fach- und **Ko**ordinierungsstelle **g**egen **G**ewalt in **E**inrichtungen (Fachstelle KogGE) ist ein Projekt der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen.

Mit dem Projekt wird die Gewaltprävention in Einrichtungen und Diensten der Teilhabe und Rehabilitation für Menschen mit Behinderungen in Sachsen begleitet.

Warum die Fachstelle KogGE?

Das Teilhabestärkungsgesetz (§ 37a SGB IX) verfasst ab Juni 2021 eine verbindliche Regelung zur Einrichtung von Strukturen und Prozessen der Gewaltprävention und -intervention in Einrichtungen und Diensten der Teilhabe und Rehabilitation.

Die Forderung an Leistungserbringer umfasst, dass geeignete Maßnahmen getroffen werden sollen, um Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen vor Gewalt zu schützen sowie an die Rehabilitationsträger und Integrationsämter, auf die Umsetzung des Schutzauftrages hinzuwirken.

Das Vorhalten eines Gewaltschutzkonzeptes ist für Einrichtungen und Dienste verpflichtend.

Welche Ziele verfolgt die Fachstelle KogGE?

1) Eine fachkompetente Unterstützung und Begleitung bei der (Weiter-) Entwicklung und Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten für die Einrichtungen und Dienste.

2) Die Angebote der Fachstelle folgen den Grundsätzen der Mitbestimmung und Teilhabe und richten sich an alle Personen, die in den Teilhabe- und Rehabilitationseinrichtungen leben und arbeiten. Dabei wird sichergestellt, dass Menschen mit Behinderungen in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten aktiv eingebunden sind.

3) Die Dienste und Einrichtungen unterstützen, eine gewaltsensible und gewaltvermeidende Betreuungskultur zu entwickeln und dauerhaft zu etablieren.

Was beinhaltet die Fachstelle KogGE?

- Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung wirksamer Präventions- und Interventionsstrategien, bei der (Weiter-) Entwicklung eines Gewaltschutzkonzeptes und angebotsspezifischer sowie zielgruppenorientierter Standards
- Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Partizipationsangebote für Menschen mit Behinderungen, z. B. Workshops zum Thema: Was ist Gewalt? Wann beginnt Gewalt? Was tun bei Gewalt?
- Netzwerkarbeit mit Interessens- sowie Weiter- und Fortbildungsträgern
- Inklusive Fach- und Netzwerktreffen als Präventionsansatz

Begleitung durch einen Projektbeirat

Aufgrund der Vielfalt und Breite des Themas wurde ein Projektbeirat aus Wissenschaft, Politik und Interessenvertreter berufen.

Fachinformation:

Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben? Mit der quartalsweise erscheinenden Fachinformation berichtet die Fachstelle KogGE über Aktuelles und informiert über Veranstaltungen. Abonnieren Sie die Fachinformation via E-Mail an **kogge@awo-sachsen.de** mit dem Betreff »Fachinformation abonnieren«.

